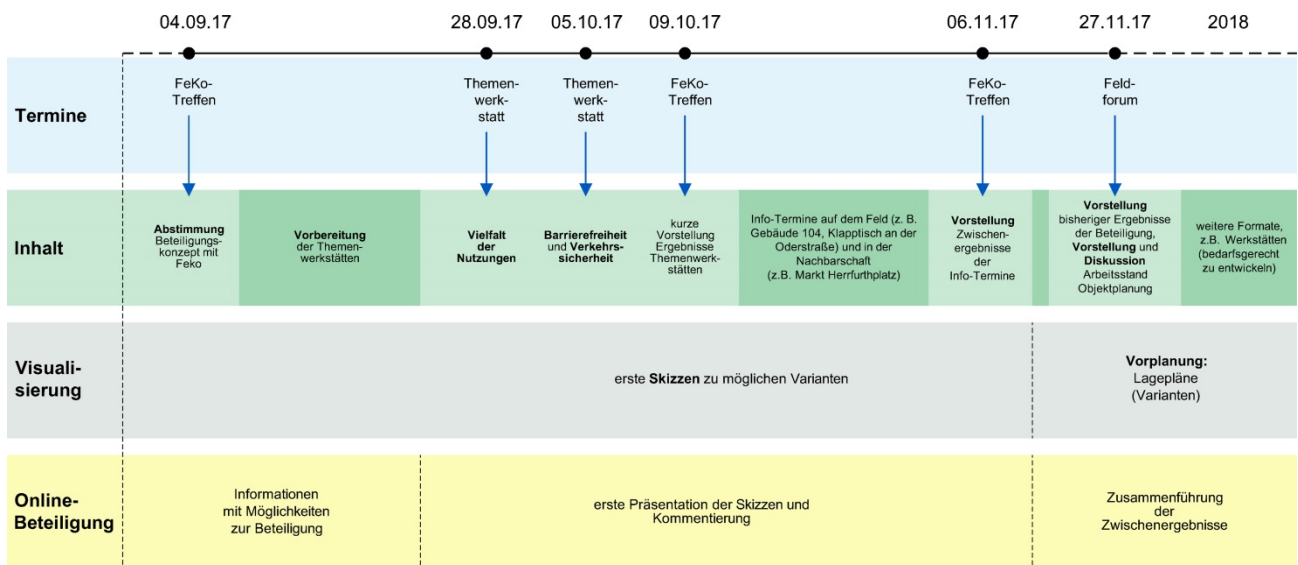


Umsetzung des EPP im Teilbereich Oderstraße - Partizipation

Erläuterung zu Inhalt und Ablauf der nächsten Beteiligungsformate



Die beiden Themenwerkstätten am 28.09. und 05.10. dienen dazu, in einem ersten Schritt übergreifende Themen, die bei der räumlichen Planung zu berücksichtigen sind, zu diskutieren. Sie orientieren sich dabei an den Planungsvorgaben des Landes Berlin und lauten „Vielfalt der Nutzungen“ (Werkstatt 1) und „Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit“ (Werkstatt 2).

Grundlage für die Diskussionen in den Werkstätten bilden die Inhalte des EPP, die umgesetzt werden sollen. Bei den Werkstätten wird es auch einen kurzen Input zu den Schwerpunktthemen geben: Was ist durch Richtlinien oder Leitlinien vorgegeben, welche Faktoren müssen bei der räumlichen Planung berücksichtigt werden. Erste Lösungsansätze in Varianten werden vom Büro Sinai beispielhaft vorgestellt, mit den Teilnehmer_innen der Werkstätten diskutiert und weiterentwickelt. Die Ergebnisse werden bei der Sitzung der Feldkoordination am 09.10.2017 vorgestellt und dienen als Grundlage für die folgende aufsuchende Beteiligung auf dem Feld und in der Nachbarschaft. Parallel muss überprüft werden, ob die auf der Grundlage des EPP formulierten Ziele durch die entwickelten Lösungsansätze ThfG-konform realisiert werden können.

Um eine möglichst große Öffentlichkeit zu erreichen und für den beginnenden Prozess der räumlichen Planung zu interessieren, sollen diese ersten Ergebnisse sowohl auf dem Feld (z. B. im Gebäude 104 und an mobilen Infoständen im Bereich der Oderstraße) als auch im angrenzenden Kiez (z. B. auf dem Markt am Herrfurthplatz) vorgestellt werden. Die gesammelten Ergebnisse aus Themenwerkstätten und aufsuchender Beteiligung werden beim Treffen der Feldkoordination am 06.11.2017 ausführlich vorgestellt und diskutiert. Auf Grundlage der Ergebnisse werden vom Büro Sinai Varianten zu möglichen räumlichen Strukturen und Lösungsansätze für Teilräume bzw. konkrete Einzelthemen entwickelt. Der Arbeitsstand der Planung wird am 27.11.2017 im Feldforum der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ab Januar 2018 folgen Werkstätten zur Konkretisierung von Lösungsansätzen. Weitere Formate werden im laufenden Prozess bedarfsgerecht und themenspezifisch entwickelt.

Stand: 31.08.2017